

	<p>Objekt: Brandenburg, Homeyenbrücke, Behelfsbrücke.</p> <p>Museum: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: V00321Kb</p>
--	---

Beschreibung

Die Homeyenbrücke über der Brandenburger Niederhavel stellt seit ihren Anfängen die Verbindung zwischen dem Altstädtischen Kietz und dem Grillendamm und von dort nach Spandau und Berlin her. Eine Überquerung an dieser Stelle wird erstmals 1216 urkundlich erwähnt. Damals noch Neue Brücke genannt, hieß sie später auch Krakower Brücke, was nicht verwechselt werden darf mit der Krakauer Brücke, denn diese liegt östlich der einstigen Burgmühle auf der Nordseite der Dominsel. Die Bezeichnung Homeyenbrücke taucht erstmals 1384 auf und geht auf eine Straßensperre als äußere Befestigung (Homeie oder Homeye) vor mittelalterlichen Stadtbefestigungen zurück. In diesem Fall schützte die Homeye die dem Altstädtischen Mühlentor vorgelagerte Brücke. 1574 als hölzerne Zugbrücke mit Brückenhaus erwähnt, wurde sie ab 1882 als massive Eisenbrücke mit Klappvorrichtung über steinernen Pfeilern neu errichtet. 1936 durch eine moderne Betonkonstruktion ersetzt, erfolgte Ende April 1945 ihre Sprengung durch die sich zurückziehende Wehrmacht. Walter Garski zeigt die noch im Sommer 1945 errichtete hölzerne Behelfskonstruktion. Der Betrachter steht südlich des Grillendamms und blickt über die Niederhavel nach Norden, links erscheint das Havelufer in der Altstadt. Bereits am 20. Juli 1946 konnte die instandgesetzte Brücke dem Verkehr wieder übergeben werden, Restarbeiten zogen sich bis 1947 hin. [Thomas Sander]

bez.: u.r.: Walter Garski 45

Grunddaten

Material/Technik:	Bleistift und Aquarell auf senffarbigem Papier
Maße:	24,4 x 33 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1945
	wer	Walter Garski (1884-1961)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Homeyenbrücke (Brandenburg an der Havel)

Schlagworte

- 2. Weltkrieg
- Grafik
- Kriegsschaden

Literatur

- Brandenburgisches Landesamt und Archäologisches Landesmuseum (1994): Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Brandenburg, Band 1.1/1: Stadt Brandenburg an der Havel. Dominsel, Altstadt, Neustadt. Worms, S. 172
- Geiseler, Udo / Heß, Klaus (2008): Brandenburg an der Havel. Lexikon zur Stadtgeschichte. Berlin, S. 160